



Bundesministerium  
des Innern  
und für Heimat

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern und für Heimat, 10557 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Frau Gökay Akbulut  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117

FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET [www.bmi.bund.de](http://www.bmi.bund.de)

DATUM 6. Juli 2022

BETREFF **Ihre Frage 7/25 für die Fragestunde des Deutschen Bundestages am  
06.07.2022**

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

auf die von Ihnen gestellte Frage übersende ich die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

in Vertretung



Johann Saathoff

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

VERKEHRSANBINDUNG S-Bahnhof Berlin Hauptbahnhof

Bushaltestelle Berlin Hauptbahnhof

**Fragestunde im Deutschen Bundestag am 6. Juli 2022**  
**Frage 25 der Abgeordneten Gökay Akbulut**

---

Frage:

*In welcher Form werden Daten zu Mitgliedern kurdischer Vereine, die beim Bundesamt für Verfassungsschutz bzw. beim Bundeskriminalamt durch regelmäßige Übermittlung des Bundesverwaltungsamtes eingehen, von diesen Behörden verarbeitet, und welche Maßnahmen möchte die Bundesregierung jetzt im Hinblick auf Risiken bei Türkei-Reisen (<https://www.tagesspiegel.de/politik/reisen-mit-risiko-die-tuerkei-haelt-mehr-als-100-deutsche-fest/28412986.html>) von Mitgliedern kurdischer Vereine in Deutschland ggf. ergreifen, deren Informationen durch Weitergabe des Bundesamtes für Verfassungsschutz an einen ausländischen Nachrichtendienst gelangt sein könnten (vgl. Antwort der Bundesregierung zu Fragen 6, 7 und 11 auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE auf Bundestagsdrucksache 20/1565, etwa eine Warnung der betroffenen Personen?)*

Antwort:

Die im Rahmen des in Rede stehenden Verfahrens übermittelten personenbezogenen Daten werden mit dem Datenbestand der Sicherheitsbehörden abgeglichen. Eine Speicherung lediglich aufgrund der Beteiligung an der Gründung oder Mitgliedschaft eines kurdischen Vereins erfolgt nicht.

Die Bundesregierung informiert Reisende in die Türkei im Rahmen der Reise- und Sicherheitshinweise ausführlich zu möglichen Risiken, unter anderem auch im Kontext einer etwaigen Mitgliedschaft in einem in Deutschland legal tätigen Verein mit Bezug zu kurdischen Anliegen.